Dorfgemeinschaftshäuser in Vereinsträgerschaft – Hemmschuh oder Erfolgsmodell?

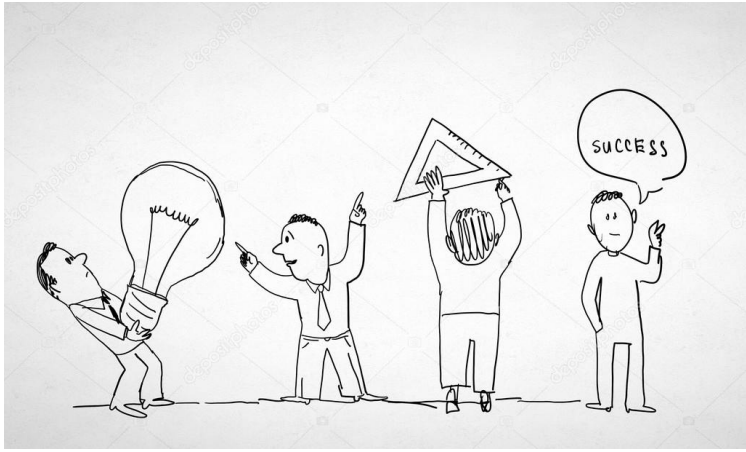
Ein Praxisbeispiel aus der Stadt Tann (Rhön)

tann:rhön
... grenzenlos schön!

Dorfgemeinschaftshäuser in Vereinsträgerschaft

Agenda:

- Vorstellung der Stadt Tann (Rhön)
- Betrachtung der Ausgangssituation im Jahr 2013
- Umsetzung der DGH-Trägerschaften
- Ergebnisbetrachtung
- Fazit



tann:rhön
... grenzenlos schön!

Vorstellung der Stadt Tann (Rhön)

- Bürgermeister Mario Dänner
  - Seit dem Jahr 2013 Bürgermeister
  - Bankkaufmann und Dipl.- Betriebswirt (FH)
  - Bürgermeister in der Heimatgemeinde

tann:rhön
... grenzenlos schön!

Vorstellung der Stadt Tann (Rhön)

tann:rhön
... grenzenlos schön!

Vorstellung der Stadt Tann (Rhön)

tann:rhön
... grenzenlos schön!

Vorstellung der Stadt Tann (Rhön)

4.579 Einwohner

60,45 Km² Fläche

10 Stadtteile

23 Dörfer

Kläranlagen, Wasserversorgungsein-richtungen, Freibad, Museen, 10 Feuerwehrhäuser, 1 Stadthalle + 9 DGHs, Kindergärten, verschiedene andere Gebäude

tann:rhön
... grenzenlos schön!

Vorstellung der Stadt Tann (Rhön)

Finanzielle Situation im Jahr 2013

- Enorme, geplante jährliche Ergebnisdefizite (jhrl. > 1 Mio. EUR)
- Haushaltssicherungskonzepte wurden erarbeitet
- Dringende Notwendigkeit zu einer umfassenden Konsolidierung
- Externe Begleitung durch eine Beratungsfirma

tann:rhön
... grenzenlos schön!

Betrachtung der Ausgangssituation

- Selbst entscheiden, bevor es andere tun!
- Im Jahr 2013: Start eines Haushaltskonsolidierungsprozesses mit externer Begleitung
- Kosten-Leitungs-Betrachtungen für viele Bereiche
- Einsetzung eines Bürgergremiums, um die einzelnen Themen zu besprechen
- Bürgerunwirksame und Bürgerwirksame Maßnahmen und Entscheidungen

Betrachtung der Ausgangssituation

Wesentliches Ergebnis der Kosten-Leistungs-Betrachtung bei den DGHs:

- Gesamtaufwendungen pro Jahr 155.301 EUR (2014)
- Gesamteinnahmen pro Jahr 28.182 EUR (2014)
- Ermittlung von zahlreichen Kennzahlen
  - Nutzungskosten/Std.
  - Kostendeckungsgrade, Auslastungsintensitäten, NK/Veranstaltung usw.

Betrachtung der Ausgangssituation

Eine **mutige Entscheidung** der Stadtverordnetenversammlung:

Alle DGHs in Trägerschaft oder verkaufen!

Betrachtung der Ausgangssituation

Sodann wird über die Beschlussvorlage, Teil a), wie folgt beschlossen:
Es wird beschlossen dass für das Vereinsheim in Tann und die Dorfgemeinschaftshäuser aller Stadtteile, mit Ausnahme der Rhönhalle und des Feuerwehrhauses in Unterrückersbach, durch die jeweiligen Ortsteile eine Trägerschaft für das jeweilige Gebäude bis zum 30.06.2015 aufzustellen ist. Durch den Magistrat sollen die Übergabeverträge in Verbindung mit den Ortsbeiräten bis zum 30.06.2016 umgesetzt werden. Die jeweilige Trägerschaft erhält durch die Stadt Tann (Rhön) einen Zuschuss von 50% der anfallenden jährlichen Nebenkosten (Strom, Heizkosten, Wasser/ Abwasser/ Niederschlagswassergebühr, Schornsteinfeger). Erfolgt in Ortsteilen bis zu dem v. g. Termin keine Übernahme, soll der Magistrat einen Vorschlag für die weitere Vorgehensweise ausarbeiten. In diesem Zuge ist auch über einen Verkauf der Häuser nachzudenken.

Dorfgemeinschaftshäuser der Stadt Tann (Rhön)

DGH Günthers

ehem. DGH Schlitzenhausen

DGH Theobaldshof

ehem. DGH Neuswarts

DGH Habel

Bürgerhaus Rhönhalle Tann

Ehem. Vereinsheim Tann

DGH Wendershausen

FWGH Unterrückersbach

DGH Lahrbach

DGH Hundsbach

Betrachtung der Ausgangssituation

Zusammenfassung der konkreten Aufgaben für die Umsetzung:

- 9 DGHs, 1 Stadthalle, 1 Vereinsheim (Alte Turnhalle)
- Jeweils eine Trägerschaft für das Gebäude erarbeiten
- Städtischer Zuschuss für 50% der üblichen Nebenkosten
- Sollte sich keine Trägerschaft ergeben → Verkauf des Gebäudes

Umsetzung der DGH-Trägerschaften

Umsetzungsprozess des Beschlusses:

- Lange Umsetzungsdauer über mehrere Jahre
- Sehr viele Gespräche mit Vor-Ort-Akteuren in den Stadtteilen
  - Ortsbeiräte
  - Vereine
  - Politik
- Enttäuschungen und Erfolgserlebnisse
- Gespräche nicht vergnügungssteuerpflichtig!

tann:rhön
...grenzenlos schön!

Umsetzung der DGH-Trägerschaften

Pressestatements:

Erste Erfolge, aber noch viele Fragezeichen

Trägervereine für Bürgerhäuser in Tann gesucht: Eine Zwischenbilanz

„Habel eingetütet, Tann ist Sorgenkind“

Bürgermeister gibt Überblick zu Trägervereinen für Bürgerhäuser

HINTERGRUND

Ein **Trägerverein** soll sich zu 50 Prozent an den Nebenkosten des Bürgerhauses beteiligen. Dadurch will die Stadt Tann 80 000 Euro einsparen.

Investitionen oder größere Reparaturen übernimmt die Stadt.

Ende des Jahres soll sich dort etwas tun“, sagte Dänner. In **Günthers** sei es zunächst schwierig gewesen. „Der ehemalige Ortsbeirat hat gekämpft. Im Januar wollten die Mitglieder schon aufgeben. Doch dann hat Günter Braun den entscheidenden Vorschlag gemacht: Es soll ein Bürgerverein gegründet werden, der nicht nur für das DGH zuständig ist, sondern auch andere Aufgaben hat. Ich bin optimistisch, dass das klappt“, so der Bürgermeister.

tann:rhön
... grenzenlos schön!

Umsetzung der DGH-Trägerschaften

Umsetzungsprozess des Beschlusses:

- Verträge zur Trägerschaft wurden erarbeitet
- Wahrung des öfftl. Charakters des DGHs
- Einnahmen stehen komplett den Trägern zu

Ergebnisbetrachtung

Verkauf von 3 Häusern:

- DGH Schlitzenhausen
- DGH Neuswarts
- Vereinsheim (Alte Turnhalle Tann)
- Alle drei waren stark sanierungsbedürftig
- 2 Häuser wurden privat erworben → Umbau zu Wohnraum
- Vereinsheim wurde von einem Verein erworben → derzeit Umbau in ein Museum

Ergebnisbetrachtung

Übernahme der Trägerschaft für 7 Häuser:

- 3 Bürgervereine wurden neu gegründet
  - Bürgerverein Günthers: > 150 Mitglieder bei ca. 450 Einwohnern
- 2 Trägervereine sind Schützenvereine im Stadtteil
- 1 Trägerverein als Unterabteilung im Sportverein
- 1 Trägerschaft durch den örtlichen Feuerwehrverein

- Ausnahme Stadthalle: zu groß für eine Trägerschaft!

Ergebnisbetrachtung

Vorteile für die Stadtteile

- Mehr Interesse der Bürger für Ihr DGH
- Neue Nutzungsformate wurden etabliert
  - Spieleabende
  - Schlachterplatten
  - Seniorentreffs
  - Kaffeeklatsch
  - ……
- Mehr Gemeinschaftssinn
- Nebenkosten wurden reduziert (Sparzwang durch 50%-Beteiligung!)
- Konzentration im Bereich der Sanierung auf weniger Gebäude
  - Sanierungsversprechen der Stadt
  - Sanierungen z.B. durch energetische Programme, Konjunkturprogramm, Dorferneuerung (IKEK)

Ergebnisbetrachtung

Entscheidende Erfolgsfaktoren

- Breite politische Mehrheiten, auch bei Gegenwind
- Denken über Wahlperioden hinweg
  - Für BGM
  - Für Mandatsträger
- Aktive Einbindung der Bürgerschaft
  - Es geht um euer DGH!
- Fairer Umgang miteinander
  - Unterstützung in schweren Zeiten (z.B. Corona)
  - Geben und Nehmen
  - Keine Überbeanspruchung von Ehrenamt (Verwaltung, Eigenleistungen, Sanierungsarbeiten)

Ergebnisbetrachtung

Hinderungsgründe/Hemmschuh

- Negativ-Multiplikatoren vor Ort
- Politische Widerstände / Opposition
- Umsetzungsaufwand nicht unterschätzen
- Bevorstehende Kommunalwahlen oder BGM-Wahlen
- Überforderung der Ortsgemeinschaften
- Emotionen dürfen nicht unterschätzt werden

Fazit

- Vorteile überwiegen eindeutig
- Vor allen Dingen in der aktuellen Rückbetrachtung
- Weitere Unterstützung der Trägervereine ist wichtig

→ Förderprogramme, Dorferneuerung (IKEK)

Fazit

Ausgiebige, mehrseitige Herleitung und Berücksichtigung im IKEK der Stadt Tann (Rhön)

Dorfgemeinschafts- bzw. Bürgerhäuser stellen mit ihrer Treffpunktfunktion einen wichtigen Baustein für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Tann (Rhön) dar und bieten Räumlichkeiten für Vereine und private Veranstaltungen in den Stadtteilen. Bis vor einigen Jahren konnte von der Stadt in jedem Stadtteil ein Dorfgemeinschaftshaus vorgehalten werden. Aufgrund der damaligen enormen Finanzschwäche der Stadt Tann (Rhön) hat die Stadt seit 2016/2017 sieben der zehn DHGs in private Trägerschaft an die Stadtteile übergeben. Z.B. wurden diese von bestehenden Vereinen übernommen oder es wurden neue Trägervereine gegründet. In den Stadtteilen Schlitzenhausen und Neuswarts konnte keine private Trägerschaft realisiert werden. Da diese DGHs zudem die geringsten Benutzer*innenzahlen aufwiesen, wurden diese von der Stadt verkauft, so dass diese seitdem nicht mehr für eine DGH-Nutzung zur Verfügung stehen. Die Stadtteile bieten ihren Bürger*innen jedoch anderweitige Räumlichkeiten, die z.B. für private Feiern oder Veranstaltungen genutzt werden können (u.a. Feuerwehrverein, Backhaus, Gastronomiebetrieb).

tann:rhön
... grenzenlos schön!

Fazit

Roter Faden - Dorferneuerung (IKEK)

- Gesamtstrategisches Ziel
- Nächster logischer Schritt, gerade auch für die DGH-Entwicklung
- Die Stadt Tann (Rhön) ist seit Ende 2022 in der Umsetzungsphase
- DGH-Entwicklungen und Sanierungen eingeplant

  - Erwartungshaltung der Bürger ist hoch
  - Keine Enttäuschung bei den Bürgern produzieren
  - Offene Budgets entscheidend
  - Dorferneuerung kann viel bewegen

- Dringender Appell

ENTBÜROKRATISIERUNG

  - Verwendungsnachweise, Mittelübertragungen, Bewilligungsdauern…..

tann:rhön
... grenzenlos schön!

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit !

Kontaktdaten:

Bürgermeister Mario Dänner:

bgm@tann-rhoen.de

06682-961122

Christine Kallnbach

c.kallnbach@tann-rhoen.de

06682-961132